

## **Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 08.02.2012**

Für die **Errichtung einer Kinderkrippe beim Kindergarten St. Nikolaus** wurden die erforderlichen Elektroarbeiten beschränkt ausgeschrieben, informierte Herr App vom Architekturbüro Vogel, Langenenslingen, welches die Maßnahme betreut. Es wurden dabei 12 Firmen zur Angebotsabgabe angeschrieben. An der Submission nahmen 3 Firmen teil. Nachdem Elektrobetriebe derzeit schon sehr ausgebucht sind, ist die Angebotsabgabe durch 3 Firmen sogar als hoch anzusehen. Der Auftrag wird entsprechend dem Vorschlag einstimmig an die Firma Reck aus Unlingen mit einer Auftragssumme von 14.213,19 € erteilt. Das Angebot liegt dabei unter der Kostenschätzung, welche bei 18.445,00 € lag.

Weiter wurde der Entwurf des **Bebauungsplans „Am Mühlberg“** und die **Örtlichen Bauvorschriften** zu diesem, im Gemeinderat vorgestellt. Der Aufstellungsbeschluss wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 07.12.2011 gefasst. Im Ortschaftsrat am 30.01.2012 wurden verschiedene Planungsvarianten des Bebauungsplans präsentiert. Der Ortschaftsrat hat sich dabei für die nun in der Gemeinderatssitzung dargelegte Variante ausgesprochen. Auch der Gemeinderat stimmte dieser Variante in der Sitzung zu. Der Entwurf des Bebauungsplans bestehend aus der Begründung mit Umweltbericht/GOP, den Textlichen Festsetzungen sowie des Zeichnerischen Teils und die Örtlichen Bauvorschriften wurden vom Gemeinderat beilligt. Es wurde beschlossen die Entwürfe für einen Monat öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange und Behörden parallel zu beteiligen. Weiter wurde der Antrag der Freien Liste ebenfalls in die Beschlussfassung mit aufgenommen. Dieser lautet, dass die Städtebauliche Entwicklung in der Kiesgrube Beller in Marbach mit höchster Priorität angegangen werden soll. Alle 6 Monate soll hierzu nun künftig ein Sachstandsbericht im Gemeinderat abgegeben werden. Mit dem Landratsamt und der Firma Beller soll nach Anfrage des Ist-Zustands ein zeitlicher Ablauf bis zur Fertigstellung des Lärmschutzwalls festgelegt werden. Ziel dieses Verfahrens ist es, das vorgesehene Baugebiet Kiesgrube schnellst möglichst angehen und umsetzen zu können.

Auch über die **Entwidmung eines Teils des Weges „Am Schächer“**, Flst. 1657, Gemarkung Herberlingen wurde im Gemeinderat beraten. Bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2011 wurde das Thema besprochen und damals der Start zur Einziehung des Weges gegeben. Nach der erfolgten, gesetzlich vorgeschriebenen Auslegungsfrist wurde nun über die endgültige Einziehung entschieden. Der Gemeinderat stimmte der Einziehung eines Teils des Weges „Am Schächer“ mehrheitlich zu. Die Einziehung wird in diesem Mitteilungsblatt öffentlich bekannt gemacht. Der Weg wird damit dem öffentlichen Verkehr entzogen.

Ein **Sachstandsbericht zur Zukunft der Heuneburgmuseen** wurde im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung ebenfalls abgegeben. Dabei wurden die bisherige Entwicklung der Museen sowie die zahlreichen Versuche der Gemeinde zur Verbesserung der Situation dargestellt. Bevor nun eine endgültige Entscheidung über die Zukunft der Heuneburgmuseen getroffen werden kann, müssen noch einige Punkte aufgearbeitet und zahlreiche Fragen beantwortet werden. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft wurde daher um Stellungnahme zu verschiedenen Punkten, welche sich aus dem Miet- und Gestattungsvertrag zwischen Gemeinde und Land ergeben, gebeten. Zudem wurde die Handhabung bereits gewährter Zuwendungen

und Zuschüsse sowie die weitere Vorgehensweise in Sachen Schutzbaus für das Steintor angefragt. Diese Stellungnahme soll nun abgewartet werden, um sich dann weiter mit der Zukunft der Heuneburgmuseen befassen zu können. Aus finanzieller Sicht ist der Betrieb des Freilichtmuseums wie bisher durch die Gemeinde nicht mehr tragbar. Das Museumsjahr 2012 welches gleichzeitig auch Keltenjahr ist, soll aber noch in gewohnter Manier ablaufen. Der Sachstandsbericht wird im Amtsblatt und im Internet im Wortlaut abgedruckt.

Der Entwurf der **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan** sowie der **Wirtschaftsplan für den Wasserversorgungsbetrieb** für das **Jahr 2012** wurden in der Sitzung ausführlich dargestellt und erläutert. Weiter wurde die mittelfristige Finanzplanung und der Stellenplan vorgestellt. Der Gemeinderat hat daraufhin die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 und den Wirtschaftsplan 2012 für den Wasserversorgungsbetrieb Herbertingen einstimmig beschlossen und dem Stellenplan und der mittelfristigen Finanzplanung zugestimmt.

Nachdem Herr Daniel Lux aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, wurde in der Sitzung auch die **Nachbesetzung der Mitglieder und Stellvertreter der Ausschüsse** beraten. Weiter wurden, für die beschließenden Ausschüsse, die Stellvertreter jeweils um zwei weitere Stellvertreter aus der Mitte des Gemeinderates ergänzt. Der Gemeinderat bestellte die Mitglieder und Stellvertreter für die bestehenden Ausschüsse des Gemeinderates einstimmig entsprechend dem vorgelegten Vorschlag.

Unter Bekanntgaben, Anfragen und Bürger fragen wurde informiert, dass die Feuerwehr Ende Februar einen **Brandübungscontainer in Herbertingen** zur Verfügung hat. Die nächste Gemeinderatssitzung soll eine Stunde früher beginnen, um den Brandübungscontainer vor Ort ansehen zu können. Auf Anfrage aus dem Gemeinderat zur geplanten **Reform der Notariatsbezirke** wird erklärt, dass dieses Thema auch die Gemeinde Herbertingen trifft. Sofern die Reform wie geplant umgesetzt wird, geht der bisher bestehende Service vor Ort verloren. Eine Änderung bzw. das Stoppen dieser Reform ist nicht anzunehmen. Der Hinweis aus dem Zuhörerbereich, dass auf dem **Weg „Am Schächer“** eine Grunddienstbarkeit der Energie-Versorgung Schwaben AG liegt wird zur Kenntnis genommen.

**Die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle können –nach Fertigstellung– zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.**